



Stylesheet: Hinweise für die Veröffentlichung in der Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien (fzg)

Die Autor*innen senden das Manuskript fristgerecht als Word-Datei und als .pdf-Datei zu.

*Mit der Einsendung des Manuskripts macht der*die Autor*in deutlich, dass es sich um einen Originalbeitrag handelt, der hier erstmals und einzig eingereicht wird, dass er*sie über das Urheber*innenrecht aller Bestandteile des Beitrags verfügt sowie diesen Beitrag zur Veröffentlichung in der Print- und in der Online-Version der Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien freigibt.*

Grundsätzliche Angaben für die Formatierung der Manuskripte:

Texte bitte in Word (doc.) oder Rich Text Format (.rtf) verfassen. Schriftgröße 12 pt., times new roman, 1,5-zeilig, keine Silbentrennung, es gelten die neuen Regeln der Rechtschreibung und die Empfehlungen der Dudenredaktion, Seitenzählung, möglichst wenig formatieren! Der*die Autor*in trägt Sorge dafür, dass im Text keine orthographischen bzw. grammatikalischen Fehler sind. Den*die Autor*in identifizierende Literaturhinweise, Anmerkungen und Formulierungen bitte vermeiden und ggf. am Ende des Textes auf einem Extra-Blatt beifügen.

- 1. Frontblatt:** Titel (deutsch und englisch), Korrespondenzadresse (zur Angabe in der Publikation), Kurzlebenslauf (max. 1.000 Zeichen) inkl. Arbeitsschwerpunkte, Angabe des Zeichenumfanges (max. 40.000 Zeichen, inkl. Literaturliste aber ohne Abstracts); diese Seite wird bei der Seitennummerierung nicht gezählt.
- 2. Abstracts / Keywords:** Abstract mit max. 1.200 Zeichen und fünf präzise Keywords (jeweils: Englisch und Deutsch). Dies ist die erste Seite mit Seitenzählung.
- 3. Anmerkungen / Fußnoten:** Möglichst wenige, durchgezählt und unter die jeweilige Seite. Nur für inhaltliche und nicht für bibliografische Angaben nutzen!
- 4. Zitieren im Text / Zitate:** Amerikanisch zitieren: (Jahoda/Lazersfeld 1960: 233).

Bei der Zitation eines vollständigen Satzes, kommt das Satzzeichen in das Zitat und wird hinter der Referenz weggelassen: „Mit dem Fernsehen öffnet sich kein Fenster zur Welt, sondern ein Fenster zu unserer Kultur und Gesellschaft.“ (Schmidt 1994: 17)

Bei einem eingeschobenen Zitat (und/oder falls der Autor*innenname im Text vorkommt) wie folgt: So macht Struck deutlich,

Freiburger Zeitschrift für
GeschlechterStudien

Herausgeber*innen:
Prof. Dr. Nina Degele
Dr. habil. Sigrid Schmitz
Dr. Wibke Backhaus
Prof. Dr. Bettina Fritzsche
Dr. Karolin Heckemeyer
Dr. Beate Rosenzweig

Kontakt:
Zentrum für Anthropologie
und Gender Studies (ZAG)
Freiburger Zeitschrift
für GeschlechterStudien

Dr. Karolin Viseneber
Belfortstr. 20
79098 Freiburg

Tel. 0761/203-8846
Fax 0761/203-8876

fzg@zag.uni-freiburg.de

Weitere Informationen:
<http://www.fzg.uni-freiburg.de>

— dass sie als „Schlüsselpersonen mit Entscheidungsautorität“ (2001: 37) gesehen werden können.

Bei der Nennung mehrerer Quellen werden diese im Kurzbeleg mit Semikolon getrennt: (Brücher 2004: 122; Müller 2012: 13). Längere Zitate, Beispiele usw. in einem eigenen Absatz schreiben. Alle nichtenglischen fremdsprachigen Zitate bitte korrekt in einer Fußnote übersetzen. Bei Mehrfachzitationen kann ebenda wie folgt gesetzt werden: (ebd.: 17).

Original Hervorhebungen eines Zitats werden mit dem Zusatz *Herv. im Orig.* zitiert. *Beispiel:* (Autor*in 2016: 17, Herv. im Orig.).

Hervorhebungen im Zitat durch zitierende Person wie folgt: „Mit dem Fernsehen öffnet sich kein Fenster zur Welt, sondern ein Fenster zu unserer *Kultur* und *Gesellschaft*.“ (Schmidt 1994: 17, Herv. JS).

Wenn „aus zweiter Hand“ zitiert wird, wird dies mit zit. n. gekennzeichnet (Autor*in Jahr, zit. n. Autor*in Jahr, Seitenzahl).

5. **Hervorhebungen:** Möglichst wenige und nur *kursiv*. Institutionen werden nicht kursiv gesetzt.

6. **Literaturverzeichnis:**

Bei Titeln in Fremdsprachen werden Groß- und Kleinschreibung sowie Zeichensetzung aus dem Original übernommen.

6.1 *Monographie:*

Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. Verlagsort: Verlag.

Beispiel: Brücher, Gertrud (2004): Postmoderner Terrorismus. Zur Neubegründung von Menschenrechten aus systemtheoretischer Perspektive. Opladen: Budrich.

6.2 *Sammelwerke:*

Nachname, Vorname (Hrsg.) (Jahr): Titel. Untertitel. Verlagsort: Verlag.

Beispiel: Bowers, Jane/Tick, Judith (Hrsg.) (1986): Women making Music. The Western Art Tradition. Basingstoke: Macmillan.

Beitrag in Sammelwerken, Beispiel:

Beispiel: Schimank, Uwe (2004): „Innere Freiheit“ und „kleine Fluchten“. In: Kron, Th./Schimank, U. (Hrsg.): Die Gesellschaft der Literatur. Opladen: Budrich, S. 201-244.

6.3 *Beiträge in Zeitschriften:*

Nachname, Vorname (Jahr): Titel. In: Titel der Zeitschrift Jahrgang, Ausgabe, S. xx-xx.

Beispiel: Luhmann, Niklas (1995): Kausalität im Süden. In: Soziale Systeme. Zeitschrift für soziologische Theorie 1, 1, S. 7-28.

6.4 Unveröffentlichte Quellen, Beispiele:

- *Dissertation:*

Müller, Gustav (2003): Das Individuum. Diss. A. Dresden: Technische Hochschule/Psychologische Fakultät.

- *Expertise:*

Schmidt-Schulze, Michaela (2001): Zur Lage der Frauen. Expertise (unveröff.).

- *Forschungsbericht:*

Kunz, Ewald (2000): Verwaltungs- und Gebietsreform. Forschungsbericht (unveröff.).

- *Unveröffentlichtes Manuskript:*

Einstein, Albert (1919): Relative Skizze. Ms. (unveröff.).

6.5 Internetquellen, Beispiel:

Yoon, Jeongmee (2009): The Pink & Blue Project. Text zur gleichnamigen Lightjet Prints Fotoserie 2006-2009.

<http://www.jeongmeeyoon.com/texts_040.htm> (Zugriff: 30.07.2012).

Domäne, Beispiel:

Ausnahmslos (2017), abrufbar unter:

<<http://ausnahmslos.org/>> (Zugriff: 07.03.2017).

Blog Post, Beispiel:

Schönwetter, Charlott (2018): Nein, Patriotismus im WM-Partygewand ist immer noch nicht harmlos. Blog Post, Mädchenmannschaft, 14.06.

<<https://maedchenmannschaft.net/nein-patriotismus-im-wm-partygewand-ist-immer-noch-nicht-harmlos/>> (Zugriff: 05.07.2018).

Social Media Posts (facebook, etc.), Beispiel:

Jackson-Hogan, Linda (2018). facebook Post, @OfficialToniMorrisonAuthor, 19.03., 14:19 Uhr <<https://de-de.facebook.com/OfficialToniMorrisonAuthor>> (Zugriff: 30.03.2018).

Im Text wird folgende Angabe gemacht: (Jackson-Hogan 2018)

6.6 Zeitungen, Beispiel:

Plewnia, Ulrike/Schattauer, Göran/Wendt, Alexander (2008): Abtreibungen: Normalste Sache der Welt. In: Focus 10, 03.03.2008.

Online Zeitungen, Beispiel:

Süddeutsche Zeitung Online (2008): Im Osten immer mehr, im Westen weniger. In: Süddeutsche Zeitung Online, 27.02.2008.

<<http://www.sueddeutsche.de/politik/kindstoetungen-im-osten-immer-mehr-im-westen-weniger-1.269940>> (Zugriff: 03.04.2011).

7. **Abbildungen / Grafiken:** Bitte in gesonderten Dateien abgeben und die Stellen im Manuskript deutlich markieren. Abbildungen und Grafiken (auch im Text) eindeutig mit Nummern kennzeichnen! Die maximale Größe einer Abbildung/Grafik beträgt 11 cm Breite auf 17 cm Höhe (entspricht ca. einer halben Heftseite). Fotografien und Scans sollten mindestens 1300x900 Pixel aufweisen. Die Bildrechte klären die Autor*innen bitte selbst und melden sie beim Verlag der Zeitschrift an (Budrich UniPress Ltd.).
8. **Abkürzungen:** Aus zwei oder mehr Buchstabenkombinationen bestehende Abkürzungen werden ohne Leerschlag hinter dem jeweiligen Punkt geschrieben: z.B., u.a., etc. Zwischen den Seitenzahlenangaben und f. bzw. ff. erfolgt kein Leerschlag, *Beispiele:* S. 8ff. und S. 3f.
9. **Struktur:** Nicht mehr als zwei Gliederungsebenen.
10. **Geschlechtssensible Schreibweise:** Durchweg einheitlich gestalten, z.B. mit „_innen“, mit *Sternchen, oder im generischen Femininum oder auch konsequente Verwendung sowohl der männlichen als auch der weiblichen Form.